

Staatsarchiv

Hamburg

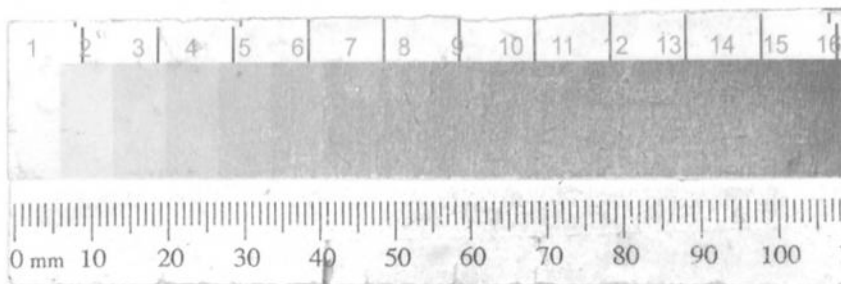
Signatur

314-15_Pfl 1032

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1032



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM12
Aktenumschlag gemäß DIN ISO 9706

Hamburg, den 12. März 1942

H 13
946/42
Abw. Pfl.

1.) Schreiben an Herrn

Dr. jur. O.F. Erichhauff,

3 Anlagen.

Hamburg 1
Alsterdamm 4/5 II

Ihr Antrag vom 10.3.1942
betr.: Abw. Pfl. Pos. V/63

Genehmigungsbescheid H 13/506/42.
E 1/Land unbek./RA=Inl.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, aus
dem bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg unter
Nr. 660028 geführten Konto :

Dr. jur. O.F. Erichhauff, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft D. "Wangoni" V/63
Unbekannte Eigentümer (vermutlich jüdisches
Eigentum.)

den Betrag von

RM 42.70 (in Worten

zur Bezahlung von Lagergeld und Kosten an die Firma
Hugo Schönsee & Co., Hamburg, zu entnehmen.

Dieser Bescheid verliert nach einem
Monat seine Gültigkeit.

++++++

2.) Genehm. erteilt gemäss § 15 d. Dev. Ges.
und R.E. 130/39 bzw. 14/40 D.St.

3.) zurück an H 13 - z.d.A. : Pfl. Akte
Dr. jur. O.F. Erichhauff, Hamburg

I. A.

14.3.1942
3

[Handwritten signature]

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Betrifft:

Hamburg 11

Zu Gefch.-Nr.

Er. Burstah 31

Akte:

Erklärung.

Die aus dem Vermögen

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß $\frac{\text{der}}{\text{die}}$ von mir als Schenkung (§ 516 BGB.) angenommenen

Betrag in Höhe von $\frac{\text{einmalig}}{\text{monatlich}}$ RM. (i. W.)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung darstellt, die nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zugunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. ä. mittelbar oder unmittelbar verwandt wird.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zwecke verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 70 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 durch unvollständige und unrichtige Abgabe dieser Erklärung strafbar mache.

Hamburg

, den

19

Unterschrift

Dr. jur. O. F. Krichhauff

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 48362
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Be.

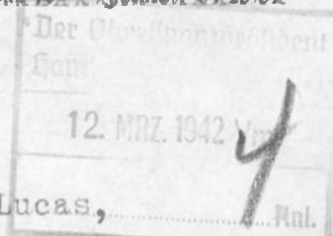
vorläufig: Hamburg 1

Alsterdamm 4/5, II.

Fernruf: 32 63 24

Hamburg 36, den 10. März 1942.

~~Rechenwerk 101 X X Fernschreiber 34 25 31~~



An die
Devisenstelle Hamburg,
z.H.v.Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas,
H a m b u r g 11. Gr.Burstah 31.

Betr.: Genehmigungsbescheid H 8/2073/41 u. H8/95/42.

Von der Firma Hugo Schönsee & Co., Hamburg, erhalte ich eine Nachforderung von "Schlussabwicklung usw." von RM 17,50 und Restlagergeld von RM 25,20, = zusammen:

RM 42,70,

welchen Betrag ich ursprünglich kürzte, den ich aber nach einem Rundschreiben des Hanseatischen Oberlandesgerichtes, vom 13. Febr. d.J. (Abschrift desselben liegt dort unter H13/2055/42 vor) anzu-erkennen habe.

/ / Ich beantrage daher die Genehmigung zur Begleichung obigen Betrages (lt. einl. Rechnung v. 16.10.41 bzw. 24.12.41, welche siehe B 6. ich zurückerbitte!) aus dem

Sperrkonto Nr. 660028, Dr. jur. O. F. Krichhauff,
Abwesenheitspflegschaft D.: "WANGONI", V/63,
unbekannter Eigentümer (vermutlich jüdisches Eigentum)
bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg.

Den gleichen Antrag habe ich bei dem Hanseatischen Oberlandes-gericht gestellt.-

2 Anlagen U.R.

Heil Hitler!

O. F. Krichhauff



REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H.
ALTONA-BAHRENFELD

STADTRUF: SAMMELNUMMER 49 23 41 UND 49 32 51 - FERNRUF: HAMBURG 49 16 67, 49 16 68, 49 32 54, 49 32 55
TELEGRAMMADRESSE: REEMTSMAFABRIK ALTONA - BANKKONTEN: COMMERZ- U. PRIVATBANK, FIL. ALTONA
DRESDNER BANK IN HAMBURG - NORDDEUTSCHE BANK IN HAMBURG, FILIALE DER DEUTSCHEN BANK
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT - REICHSBANK ALTONA/ELBE - POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 196 48

SEKRETARIAT III

ALTONA-BAHRENFELD, den **4. Oktober 1932.**

An den Herrn Präsidenten des
Landesfinanzamtes Schleswig-Holstein
als Stelle für Devisenbewirtschaftung
Kiel.

Betrifft: O 1729 D/T.

Wir gestatten uns hiermit ergebenst, aufgrund der uns unter dem 21. Mai d. J.
unter obiger Nummer erteilten Genehmigung mitzuteilen, daß wir von der Firma
W. Köhnk, Hamburg,

den Betrag von Lewa **27.973.--**

übernommen haben.

Dieser Betrag ist dem bei der Kreditbank Sofia geführten Konto der Balkan-
Tabak A. G. Sofia überwiesen worden.

Wir bitten ergebenst, die für diese Firma zuständige Devisenbewirtschaftungs-
stelle zu informieren.

Den Gegenwert werden wir der vorgenannten Firma überweisen, nachdem wir
Bestätigung erhalten haben, daß für den Betrag die Verfügungsgenehmigung der
zuständigen Stelle für Devisenbewirtschaftung vorliegt und der Betrag von der
Reichsbank freigegeben wurde.

Mit vorzüglicher Hochachtung

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H.

Reemtsma

908
Dr. jur. O. F. Krichhauff

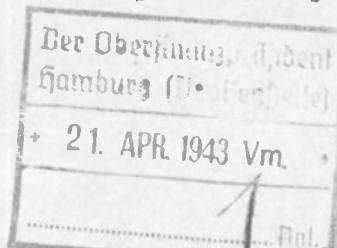
Postwechselkonto: Hamburg Nr. 48362
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Ko.

Hamburg 36, den 20. April 1943.
Feuerwall 10v. - Fernruf: 34 25 31



An die
Devisenstelle Hamburg
z.H. von Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31.



Betr.: Genehmigungsbescheid H 8/2073/41 u. H 8/95/42
Mein Zeichen: V 63

Das Zollamt Meyerstrasse-Nord tritt unter
dem 16. April mit einer Forderung für Zoll und Umsatz-
ausgleichssteuer auf obige Sendung in Höhe von
RM 363.60

/ laut beiliegender Abschrift an mich heran.

Ich erbitte die Genehmigung, obigen Betrag
an die Geheime Staatspolizei auf das Konto der Staatlichen
Polizeikasse Hamburg Nr, 2/144 bei der Reichsbank in Hamburg
überweisen zu dürfen und zwar aus dem

Sperrkonto Nr. 660028, Dr. jur. O. F. Krichhauff,
Abwesenheitspflegschaft D. "Wangonin", V 63,
unbekannter Eigentümer (vermutlich jüdisches Eigentum)
bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg.

Anlage

Heil Hitler

Abschrift

Zollamt Meyerstrasse-Nord Hamburg 11, 16. April 1943

Geschäftszeichen: Z 2401 - C 4-746-

An den Abwesenheitspfleger Herrn Dr.jur.O.F.Krichhauff
Hamburg

Betr.: Abgabenerhebung für das Umzugsgut des jüdischen Auswanderers Anna Sara Schleyer, Berlin. Ihr Zeichen V/63.

Wie mir die Geheime Staatspolizei-Staatspolizeileitstelle Hamburg- mitteilt, ist das Umzugsgut der Jüdin Anna Schleyer durch Sie als Abwesenheitspfleger zur Versteigerung gelangt. Sie sind somit Zollschuldner geworden und haften für die Abgaben.

Gemäss RdFErl. vom 23.6.1941 Z 2401 - 1588 II habe ich die Ermässigung der Abgaben des mit Einfuhr-Zollanmeldung Nr. 130 vom 3.10.1941 eingeführten Umzugsguts - 4 Kisten gez. A.S.1-4 im Gewicht von 820 kg Versteigerer M.Knierim, Hamburg, auf 16 v.H. des Versteigerungszugs-Bruttoerlöses genehmigt.

Abgabenberechnung:

Es sind zu erheben:

An Zoll Bruttoerlös gemäss Protokoll und Mitteilung des Versteigerers 2020.-- RM davon 16 v.H. = 323,20 RM

An Umsatzausgleichssteuer:

Bruttoerlös einschl. Zoll und sämtl. Unkosten 2020.-- RM, davon 2 v. H. = 40,40 RM
zus. 363.60 RM

Der Betrag ist bereits durch die Gestapo an meine Zollkassse entrichtet worden. Die Gestapo hat um Erstattung gebeten.

Wie mit Ihrer Kanzlei besprochen, bitte ich deshalb der Einfachheit halber den Betrag von 363,60 RM (in Worten: Dreihundertdreiundsechszig 60/100 RM) an die Geheime Staatspolizei auf das Konto der Staatlichen Polizeikasse Hmb. Nr. 2/144 bei der Reichsbank in Hamburg zu Tgb. Nr. II B 2 - 1940/41 zu überweisen.

Die Geheime Staatspolizei ist mit vorstehender Regelung einverstanden.

Von dem Veranlassten bitte ich mich zu benachrichtigen.

gez. 1 Unterschrift

unleserlich.